



Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsakademie • Raiffeisenstr.10-16 • 51503 Rösrath

Rundschreiben A130/2015  
Ansprechpartner: A.Mahl/ M.Köhler  
Durchwahl: 0251 7186-8003  
Direktfax: 0251 7186 8199

**An die Kreditgenossenschaften**

Rösrath, 06.05.2015

**Praxiseinstieg in die Prüfung moderner Banksteuerung! Neuer geänderter Termin!**

**Modul BS3151 Einsteigerseminar „Prüfung der Gesamtbanksteuerung“**

Zielgruppe: Mitarbeiter der Internen Revision

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Mitarbeiter des Bereiches Interne Revision mit Grundkenntnissen zur Banksteuerung bieten wir noch in 2015 für Sie das nun überarbeitete 2-tägige Modul

**Prüfung der Gesamtbanksteuerung**

vom

**14.09. – 15.09.2015**

**im MERCURE HOTEL KAMEN UNNA, Kamen Karree 2, 59174 Kamen**

an.

Aufbauend auf dem Grundlagenwissen aus den Kernmodulen „Interne Revision“ oder vergleichbaren Kenntnissen, diskutieren Sie die Themen rund um die Steuerungsbank. Sie bekommen einen Einblick in die Anforderungen an eine moderne Gesamtbanksteuerung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung.

Ihre Investition für die Veranstaltung beträgt 640 Euro zzgl. Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten.

Ihre Fragen zu dieser Veranstaltung beantwortet gerne André Mahl [andre.mahl@rwgv.de](mailto:andre.mahl@rwgv.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsakademie

gez. Karl Lenz                      gez. André Mahl

Qualifikation braucht einen Partner. [www.rwga.de](http://www.rwga.de)



## BS3151 Prüfung der Gesamtbanksteuerung - Einsteigerseminar

<b>ZIELGRUPPE</b>	Mitarbeiter des Bereichs Interne Revision
<b>IHR NUTZEN</b>	Sie erhalten einen Überblick über mögliche Ergebnis- und Risikomessverfahren in der Praxis mit VR-Control und somit einen Einstieg in das Thema "Prüfung der Gesamtbanksteuerung".
<b>INHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>* Welche Steuerungsbereiche werden in der Gesamtbanksteuerung unterschieden und wie hängen diese zusammen?</li><li>* Welche Ergebnis- und Risikomessverfahren finden in den einzelnen Steuerungsbereichen Anwendung (VR-Control)?</li><li>* Welche Parameter sind für einen adäquaten Einsatz der Verfahren notwendig?</li><li>* Welche Stärken und Schwächen haben die Modelle?</li> <li>* Wie werden die einzelnen Steuerungsbereiche auf Gesamtbankebene zusammengeführt?</li><li>* Welche Überlegungen sind beim Aufbau von Limitsystemen aufzustellen? Welche MaRisk-Anforderungen sind zu berücksichtigen?</li></ul>
<b>TERMIN/ORT</b>	14. - 15. September 2015 im MERCURE HOTEL KAMEN UNNA, Kamen Karree 2, 59174 Kamen
<b>DOZENT</b>	Beate Strohbach, strohbach & harney, Köln
<b>IHRE INVESTITION</b>	640 Euro zzgl. Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten